

Nachhaltige Wirksamkeit von wissenschaftlicher Weiterbildung

Eine Befragung von Stakeholdern zur multiperspektivischen Ermittlung von Evaluationskriterien

M. Hellwig, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

1. Hintergrund/ Einordnung in das Gesamtvorhaben im Projekt OTH mind



Ziel der begleitenden Evaluationsforschung ist die **Feststellung der Wirksamkeit von wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten (wWB)** an der OTH Regensburg. Daraus sollen Konzepte und Empfehlungen für die nachhaltige Förderung von Wirksamkeit von wWB für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt werden.

Nachhaltigkeit im Projekt:

- (1) Die **Feststellung eines nachhaltigen Nutzens** innerhalb und außerhalb der Hochschule bedarf der Ermittlung von Wirksamkeitskriterien aus unterschiedlichen Stakeholder-Perspektiven.
- (2) Die **Projektresultate** (Prozessleitfäden, Instrumente, Dienstleistungen) sollen i.S. einer **Implementierung, Institutionalisierung** und eines **Wissenstransfers** verstetigt werden (Maschwitz et al., 2019; Stockmann, 1997).

2. Fragestellung der Teilstudie 1

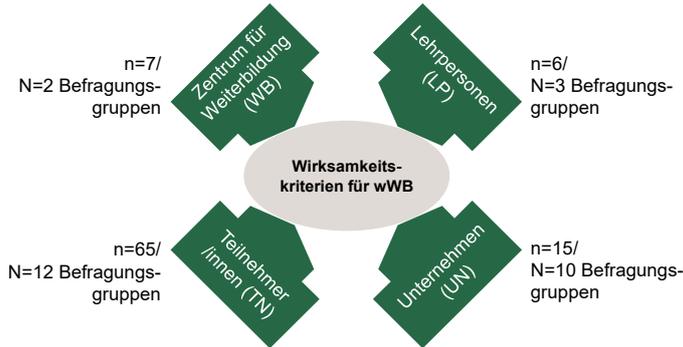
Die hier vorgestellte **Teilstudie 1** bietet die Grundlage für die Evaluierung von nachhaltiger Wirksamkeit. Die Ergebnisse daraus dienen der Operationalisierung von Wirksamkeit und der Entwicklung von Evaluationsinstrumenten. Hierfür sollen die Perspektiven unterschiedlicher Beteiligten am Weiterbildungs-geschehen (=Stakeholder) mit einbezogen werden. Daraus ergibt sich folgende Forschungsfrage:

Wie kann Wirksamkeit von wWB unter Einbezug von unterschiedlichen Stakeholder-Perspektiven bestimmt werden?

3. Methodik

Stichprobe:

- Fokus: Berufsbegleitende MINT-Studiengänge



Instrument:

- Fragengeleitete Fokusgruppen (WB, LP, TN, UN) und Einzelinterviews (UN)
- Schriftlicher Fragebogen zur Erfassung von Hintergrundvariablen (TN)

Durchführung:

- Vor-Ort-Befragungen und Telefoninterviews
- Zeitraum: Jul. 2018 – Feb. 2019

Auswertung:

- Dokumentation: Moderationskarten, Audioaufnahmen, Zusammenfassende Protokolle (Mayring, 2002)
- Qualitative Inhaltsanalyse (Mayring, 2010): Identifikation von Erfolgskriterien für wWB-Angebote
- Vergleich der Befragungsgruppen durch Inter-Rater-Verfahren

4. Ergebnisse

Wirksamkeitskriterien	Stakeholder-Gruppen			
	WB (N=2)	LP (N=3)	TN (N=12)	UN (N=10)
Erfolgreicher Praxistransfer	TN: Erfolgreiche Umsetzung in der Praxis (1) UN-/Wirtschaft: Positive Resonanz (1) Region: Transfer zentraler Themen (1)	Nutzen für UN-Erfolg (2) Allgemeiner Theorie-Praxis-Transfer (2) Individuelle Verhaltensänderung (1)	Erfolgreicher Theorie-Praxis-Transfer (8)	Theorie-Praxis-Transfer durch unternehmensnahe Projekt-/Masterarbeit (8) Nutzen für den Arbeitsprozess (7) Beitrag zur Entwicklung/Realisierung von Innovationen (5)
Erwerb von Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen		Problemlösekompetenz (3) Konzeptionelles Denken/ Abstraktionsfähigkeit (3) Kreativitätspotential (2) Persönliche Entwicklung/ Überfachliche Kompetenzen (1) Perspektivenvielfalt (1) Breite Wissensgrundlage (2)	Grundlegende Fachkenntnisse (3) Überfachliche Kenntnisse und Fähigkeiten/ Persönlichkeitsentwicklung (3) Aktuelles Wissen (Stand der Forschung) (3)	Methodenkompetenzen (8) Sozial-kommunikative Kompetenzen (7) Fachkompetenzen (4) Personale Kompetenzen (3) K/F/K im Rahmen strategischer Qualifizierungsziele für zukünftige Entwicklungen (2) K/F/K im Rahmen aktueller WB-Bedarfe (2)
Strategischer Nutzen	Erfolgreiche Durchführung (2) Schaffung von langfristig förderlichen Rahmenbedingungen für Weiterbildung an der Hochschule (2) Geringe Abbrecherquote (1) Beitrag zur HS-Strategie/zum HS-Profil (1)	Hohe Erfolgsquote (2) Sicherung der akademischen Qualität (1) Erweiterung der beruflichen Optionen (12) Finanzieller Nutzen/ Wirtschaftliche Absicherung (9) Erwerb von Zulassungsvoraussetzungen für ein Anschlussstudium (2)	Erfolgreicher Abschluss (12) Erweiterung der beruflichen Optionen (12) Finanzieller Nutzen/ Wirtschaftliche Absicherung (9) Erwerb von Zulassungsvoraussetzungen für ein Anschlussstudium (2)	Erreichen von UN-Kennzahlen (3) Aufbau von Kontakten zu anderen Experten/ UN/ Hochschulen (3)
Sozialer u. kultureller Nutzen	Vernetzung unter den TN (1) Positive Gruppendynamik/ Steuerung der Gruppen (1) Überfachliche Entwicklung der TN (1)	TN-orientierter Lehr-Lern-Prozess (3) Erweiterung des persönlichen Netzwerks der TN (1)	Abwechslung in der Lebensgestaltung (3) Erweiterung des persönlichen Netzwerks (2)	Aufbau von Kontakten zu anderen Experten/ UN/ Hochschulen (3)
Resonanz der TN-/MA auf wWB	TN-Zufriedenheit (2) Institutionelle Bindung der TN an OTH (2)	Subjektiv wahrgenommener Lernerfolg durch TN (1)		Verbesserung der MA-Bindung an das UN (4) Subjektiv wahrgenommener WB-Erfolg durch MA (2)

Tabelle: Nennungen von Wirksamkeitskriterien (links; induktiv ermittelte Oberkategorien; Spalten: Nennungen der jeweiligen Stakeholder-Gruppen; in Klammern ist die Anzahl der Gruppennennungen gelistet)

Konzeption, Operationalisierung, Messung: Wie weit lässt sich Nachhaltigkeit umsetzen?

Outcome, Effect, Impact vs. Projekt- und Output-Dimensionen: Welche Ebenen sind für Weiterbildungsformate relevant bzw. überhaupt bestimmbar?

Nachhaltig vs. wirksam: Was ist die „richtige“ Begrifflichkeit?

Nachhaltigkeit?

5. Implikationen / Ausblick auf weiteren Projektverlauf

Durch den Stakeholder-Vergleich lassen sich unterschiedliche **Handlungsoptionen zur Unterstützung von nachhaltiger Wirksamkeit ableiten** (Bsp.: Transferförderliche Projektarbeit zur Entwicklung von Innovationen in Unternehmen).

Evaluationskriterien und -ebenen erhalten bei den verschiedenen Stakeholdern verschiedene Bedeutungen. Dies **verdeutlicht Hürden für die Adaption von allgemeinen Evaluationsmodellen** für das Projektvorhaben (u.a. DAC-Kriterien, Kirkpatrick-Modell).

Der ermittelte Kriterienkatalog hat sich als **Informationsbasis für die Operationalisierung von nachhaltiger Wirksamkeit** im Projekt OTH mind bewährt (**Teilstudie 2**).

Verbundprojekt (OTH Regensburg | OTH Amberg-Weiden)